

## **Konzept zur Verschönerung des „Dörpshus“**

Das Dörpshus ist in die Jahre gekommen – ganz ohne Zweifel. Um ihm aber nun wieder zu „neuem Glanz“ zu verhelfen und es zu einem Ort zu machen, an dem man sich wohlfühlt, haben sich einige Bewohner des Ortes zusammengefunden, um das Projekt „Verschönerung des Versammlungsraums im Dörpshus“ zu starten, finanziell auf die Beine zu stellen und tatkräftig zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Ideen, die Renovierung schrittweise voranzubringen und es entstand in einigen Treffen das folgende Konzept:

### **1. Malerarbeiten**

Mitte April (12. – 16.04.2023) soll mit den Malerarbeiten begonnen werden. Es ist geplant, die Wände in einem sehr hellen beige-grau Ton zu streichen, der neutral ist, zu Fußboden und Decke passt und sich bei jeder Art der Nutzung des Dörpshus, etwa bei Sitzungen oder auch Feiern, farblich „zurücknimmt“. Die Fensterleibungen und der obere Wandbereich zur Decke sollen mit weißer Farbe abgesetzt werden. Die Decke des Nebenraums wird in diesem Zusammenhang ebenfalls weiß gestrichen.

Kosten für Farbe und sonstiges Material entstehen der Gemeinde nicht, sie werden von den Familien Harms und Grygiel/Kabert gespendet. Die handwerklichen Arbeiten übernehmen die Familien Grygiel/Kabert und Naumann evtl. zusammen mit weiteren Helfern.

### **2. Plissees und neue Stuhlkissen**

Es ist geplant im o.g. Zeitrahmen, ebenfalls die verschlissenen Gardinen abzunehmen und durch graue Plissees, die sich farblich ebenfalls im Fußboden wiederfinden, zu ersetzen. Die Plissees entsprechen den Vorgaben für öffentliche Räume, d.h. sie sind feuerfest und lichtdurchlässig, sie reflektieren jedoch das Sonnenlicht und eine Verdunklung für Veranstaltungen wie „Public Viewing“ ist möglich.

Kosten für die nicht ganz billigen Plissees entstehen der Gemeinde nicht, sie werden dank eines Spendenaufrufs der Familie Klindt als Sachspende von zahlreichen Vereinen und Verbänden des Ortes, aber auch von Privatleuten zur Verfügung gestellt.

Wir schlagen vor, in diesem Zusammenhang ebenfalls die Stuhlkissen, farblich abgestimmt auf die Farbe der Plissees, zu ersetzen. Das Nähen neuer Bezüge für die alten Kissen ist unwirtschaftlich, weil deutlich teurer und arbeitsaufwendiger als ein Neukauf. Die Kosten für neue Stuhlkissen belaufen sich in etwa bei höchstens € 10,00 - € 15,00 pro Stück, benötigt werden 50 Stück. Diese Kosten oder ein Teil davon könnten bspw. durch weitere Spenden aus dem Ort generiert werden, da zahlreiche Bürger, Selbstständige und auch Ferienhofbetreiber bereits ihre Spendenbereitschaft signalisiert haben.

### 3. **Ersatz der Tür zur Küche**

Die teilweise zerstörte grüne Tür sollte im Zuge der Renovierungsmaßnahmen im April durch ein weißes Türblatt im Dekor der übrigen Türen ersetzt, die Türzarge lackiert werden. Es handelt sich um eine sog. 70er Tür, die bspw. bei Hornbach für € 89,00 brutto zzgl. € 19,95 Drückergarnitur erhältlich ist. Die Kosten des Lacks und des sonstigen Materials dürften sich auf etwa € 25,00 belaufen.

Diese Kosten sind derzeit noch nicht durch Spenden gedeckt, müssten also schlimmstenfalls von der Gemeinde getragen werden.

### 4. **Decke und Beleuchtung**

In einem zweiten, späteren Renovierungsschritt sollte ggf. die Holzdecke gestrichen oder besser durch Deckenpaneele ersetzt werden. In diesem Zuge sollten die alten Lampen nicht zuletzt aus energetischen Gründen ersetzt werden. Dies könnte durch LED-Einbaustrahler oder sog. LED-Panellleuchten geschehen. Auch in diesem Zusammenhang haben sich bereits zahlreiche Freiwillige unter den Mitbürgern zur Mitarbeit bereit erklärt, sodass lediglich Materialkosten entstehen dürften.

Entsprechende Kostenvoranschläge für das Material müssten nach entsprechender Detailplanung eingeholt werden.

### 5. **Neubau des Tresens**

Die Familien Harms und Klindt schlagen vor, den alten Tresen durch einen Neubau in Eigenleistung zu ersetzen. Entsprechende Pläne werden derzeit ausgearbeitet und zu gegebener Zeit vorgestellt.

Prasdorf, den 26.03.2023